

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XXI
 Einführung	 1
§ 1 <i>Motivation und Forschungsfrage</i>	1
§ 2 <i>Untersuchungsgegenstände</i>	3
A. Parteiorganisation und innerparteiliche Demokratie	3
B. Wettbewerb	5
§ 3 <i>Methoden</i>	8
A. Leitbilder und funktionale Auslegung	9
B. Rechtsökonomische Betrachtung	9
C. Rechtsempirische Argumente	11
§ 4 <i>Analyseinstrumente</i>	16
A. Grundannahmen politischer Ökonomie	16
B. Principal-Agent-Modell	22
§ 5 <i>Gang der Darstellung</i>	27
 Erster Teil: Wettbewerbsgrundlagen	 29
§ 6 <i>Leitbild</i>	30
A. Legitime Herrschaft im Grundgesetz	30
B. Wettbewerbliche Interessenaggregation	36
§ 7 <i>Parteifunktionen</i>	40
A. Diskurs	41
B. Politik	47
C. Entscheidungsträger	49
D. Zusammenführung	51

<i>Zweiter Teil: Wettbewerbsordnung</i>	53
§ 8 <i>Ordnungsrahmen</i>	54
A. Gebot innerparteilicher Demokratie	56
B. Ausgestaltungen	68
§ 9 <i>Ordnungsverpflichtete</i>	81
A. Mitglieder	82
B. Sonderorganisationen	84
C. Nebenorganisationen	84
D. Sonstige politische Lobbyorganisationen	85
§ 10 <i>Wettbewerbschüter</i>	86
A. In den Parteien	86
B. Im Staat	88
<i>Dritter Teil: Wettbewerbsanalyse</i>	93
§ 11 <i>Wettbewerbliche Anreizprobleme und Informationsasymmetrien</i>	95
A. Im Wettbewerb zwischen den Parteien	96
B. Im innerparteilichen Wettbewerb	101
C. Zusammenführung: Verlockungen der Macht	156
§ 12 <i>Wettbewerbskonzentration</i>	156
A. Im Wettbewerb zwischen den Parteien	158
B. Im innerparteilichen Wettbewerb	163
C. Zwischenergebnis: An den Fäden innerparteilicher Oligopolisten?	199
§ 13 <i>Transaktionskosten</i>	201
A. Im Wettbewerb zwischen den Parteien	205
B. Im innerparteilichen Wettbewerb	209
C. Zwischenergebnis: Die Natur der Parteien	229
§ 14 <i>Zusammenführung: Perpetuierung wettbewerblicher Demokratiehindernisse</i>	231
<i>Ausblick: Wettbewerbsreformen?</i>	235
§ 15 <i>Wettbewerbliche Anreizprobleme und Informationsasymmetrien abbauen</i>	236
A. Innerparteiliche Wettbewerbsbeziehungen	236
B. Innerparteiliches Wettbewerbsrecht	239
§ 16 <i>Wettbewerbskonzentration aufbrechen</i>	242
A. Informale Strukturen formalisieren	242
B. Transparenz steigern	244

C. Mitgliederbeteiligung stärken	247
§ 17 Transaktionskosten verringern	252
A. Kosten zur Errichtung, Erhaltung und Änderung der Parteien senken .	252
B. Betriebskosten der Parteimitglieder senken	253
§ 18 Zusammenführung: Verbesserung innerparteilicher Wettbewerbsdemokratie	253
Literaturverzeichnis	255
Sachverzeichnis	285
Übersicht digitaler Annex	289

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	XI
Abbildungsverzeichnis	XXI
 Einführung	 1
§ 1 <i>Motivation und Forschungsfrage</i>	1
§ 2 <i>Untersuchungsgegenstände</i>	3
A. Parteiorganisation und innerparteiliche Demokratie	3
B. Wettbewerb	5
I. Begriffsbestimmung	5
II. Politischer Wettbewerb	6
1. Politik als Wettbewerb	6
2. Rechtsprechung	7
3. Staatsrechtslehre	8
§ 3 <i>Methoden</i>	8
A. Leitbilder und funktionale Auslegung	9
B. Rechtsökonomische Betrachtung	9
C. Rechtsempirische Argumente	11
I. Eigene quantitative Studie: Parteivorstände	12
1. Begriffsbestimmungen	13
a) Bundesvorstand	13
b) Deutscher Bundestag	13
c) Staatsamt	13
d) Parteiamt	14
e) Amt in Sonder- oder Nebenorganisationen	14
2. Vorgehensweise	14
a) Bundesvorstände	14
b) Parteifinanzen	15
II. Rezeption empirischer Studien	16
§ 4 <i>Analyseinstrumente</i>	16
A. Grundannahmen politischer Ökonomie	16
I. Methodologischer Individualismus	16
II. Ressourcenknappheit	18

III. Verhaltensmodell des homo oeconomicus	19
1. Eigennutztheorem	20
2. Rationalitätsannahme	20
3. Kritik und Stellungnahme	21
B. Principal-Agent-Modell	22
I. Die Principal-Agent-Beziehung	22
II. Beziehungsprobleme zwischen Principal und Agent	23
§ 5 Gang der Darstellung	27
<i>Erster Teil: Wettbewerbsgrundlagen</i>	29
§ 6 Leitbild	30
A. Legitime Herrschaft im Grundgesetz	30
I. Verfassungsrechtliche Prinzipien	31
II. Funktionale Bedingungen	35
B. Wettbewerbliche Interessenaggregation	36
I. Diskurs und Interessen	37
II. Politik und Wettbewerb	38
III. Entscheidungsträger und Aggregation	39
§ 7 Parteifunktionen	40
A. Diskurs	41
I. Willensbildungsfunktion	42
II. Vermittlungs- und Transmissionsfunktion	44
III. Identifikations-, Integrations- und Sozialisationsfunktion	45
IV. Partizipationsfunktion	47
B. Politik	47
I. Regierungs- und Herrschaftsfunktion	47
II. Innovationsfunktion	49
C. Entscheidungsträger	49
I. Rekrutierungsfunktion	50
II. Mobilisierungsfunktion	51
D. Zusammenführung	51
<i>Zweiter Teil: Wettbewerbsordnung</i>	53
§ 8 Ordnungsrahmen	54
A. Gebot innerparteilicher Demokratie	56
I. Demokratiebegriff	56
II. Mindestgehalte	58
1. Objektive Gehalte	59
a) Willensbildung	59
aa) Mehrheitsprinzip	60
bb) Wahlrechtsgrundsätze	61

b) Binnenstruktur	62
aa) Gliederung	62
bb) Parteiorgane	63
2. Subjektive Gehalte	64
a) Innerparteiliche Wettbewerbsfreiheit	65
b) Innerparteiliche Chancengleichheit	66
c) Innerparteiliches Öffentlichkeitsgebot	67
B. Ausgestaltungen	68
I. Parteiengesetz	68
1. Willensbildung	69
a) Mehrheitsprinzip	70
b) Wahlrechtsgrundsätze	70
2. Binnenstruktur	71
a) Gliederung	71
b) Parteiorgane	71
3. Rechtsverhältnis zwischen Parteien und Mitgliedern	73
a) Zivilrechtliche Rechtsnatur	73
aa) Kein Aufnahmeanspruch	73
bb) Keine innerparteiliche Grundrechtsgeltung	75
b) Rechte	75
c) Pflichten	77
II. Wahlgesetze	78
III. Weitere Rechtsgrundlagen	79
IV. Binnenorganisatorisches Recht.	80
1. Parteisatzungen	80
2. Weitere Parteiordnungen	81
§ 9 <i>Ordnungsverpflichtete</i>	81
A. Mitglieder	82
I. Innerparteiliche Amtsträger	83
II. Öffentliche Amtsträgerinnen.	83
B. Sonderorganisationen	84
C. Nebenorganisationen	84
D. Sonstige politische Lobbyorganisationen	85
§ 10 <i>Wettbewerbshüter</i>	86
A. In den Parteien	86
B. Im Staat.	88
I. Ordentliche Gerichtsbarkeit	89
II. Bundesverfassungsgericht.	90
<i>Dritter Teil: Wettbewerbsanalyse</i>	93
§ 11 <i>Wettbewerbliche Anreizprobleme und Informationsasymmetrien</i>	95
A. Im Wettbewerb zwischen den Parteien.	96

B. Im innerparteilichen Wettbewerb	101
I. Principal-Agent-Analyse innerparteilicher Wettbewerbsbeziehungen	104
1. Hauptversammlungen als Principals	104
2. Vorstände als Superagents	107
3. Delegierte als Principal und Agent	112
4. Kandidatinnen und Mandatsträger als die Agents vieler	117
5. Zwischenergebnis: Viele Diener, viele Herren	120
II. Principal-Agent-Analyse innerparteilichen Wettbewerbsrechts	121
1. Gesetzgebung in eigener Sache	126
2. Satzungsgebung in eigener Sache	127
a) Satzungsgebung als regulierte Selbstregulierung	128
aa) Verhältnis von Gesetzgeber und Satzungsgeber	130
bb) Markteintrittsbarrieren	130
b) Satzungsrechtliche Unterschiede	132
aa) Ex-officio-Regelungen	132
(1) Regelungen in den Parteisatzungen	133
(2) Wettbewerbliche Auswirkungen	135
(3) Rechtliche Beurteilung	137
bb) Quotenregelungen	140
(1) Regelungen in den Parteisatzungen	140
(2) Wettbewerbliche Auswirkungen	140
(3) Rechtliche Beurteilung	142
cc) Mitgliederbefragungen und -entscheidungen	144
(1) Regelungen in den Parteisatzungen	144
(2) Wettbewerbliche Auswirkungen	145
(3) Rechtliche Beurteilung	147
dd) Satzungsrechtliche Besonderheit: Der CDU-Generalsekretär	148
3. „Rechtsprechung“ in eigener Sache?	149
a) Parteienrechtliche Vorgaben	150
b) Schiedsgerichte nach §§ 1025 ff. ZPO?	151
c) Wettbewerbliche Wirkungen	154
4. Zwischenergebnis: Gesetzgeber, Satzungsgeber und Richter in eigener Sache	155
C. Zusammenführung: Verlockungen der Macht	156
§ 12 Wettbewerbskonzentration	156
A. Im Wettbewerb zwischen den Parteien	158
B. Im innerparteilichen Wettbewerb	163
I. Entstehen innerparteilicher Oligopole	166
1. Informelle Binnenstruktur der Parteien	166
a) Tendenz zum informellen Handeln	169
b) Folgen für die innerparteiliche Willensbildung	173

aa) Auswahl von Kandidierenden	173
bb) Entscheidungen zum Parteiprogramm	174
cc) Rechtliche Beurteilung	175
2. Innerparteiliche Intransparenz?	177
a) Tätigkeitsbericht und Rechenschaftspflicht	178
b) Mitgliederöffentlichkeit	181
aa) Hauptversammlungen	182
(1) Satzungsrechtliche Vorgaben	182
(2) Rechtliche Beurteilung	183
bb) Parteischiedsgerichte	185
(1) Satzungsrechtliche Vorgaben	185
(2) Rechtliche Beurteilung	185
cc) Öffentlichkeit außerhalb von Hauptversammlungen	187
c) Zwischenergebnis: Transparenzbaustellen	188
3. Einfluss des Geldes	188
II. Maßnahmen zur Sicherung innerparteilicher Oligopole	190
1. Ämterhäufung und -patronage	190
2. Parteiengesetzgebung und Satzungsrecht	197
3. Folge: Kurzschluss der Gewaltenteilung durch und in den Parteien?	197
C. Zwischenergebnis: An den Fäden innerparteilicher Oligopolisten?	199
<i>§ 13 Transaktionskosten</i>	201
A. Im Wettbewerb zwischen den Parteien	205
B. Im innerparteilichen Wettbewerb	209
I. Kosten zur Errichtung, Erhaltung und Änderung der Parteien	210
1. Kosten für die gesamte Gesellschaft	210
a) Staatliche Parteienfinanzierung	210
b) Steuervorteile bei privaten Zuwendungen	212
2. Kosten für Parteimitglieder	216
a) Mitgliederbeiträge	216
b) Mandatsträgerbeiträge	217
c) Engagement und Zeit	221
II. Betriebskosten der Parteien	224
1. Für Parteimitglieder	224
2. Für innerparteiliche Funktionsträger	227
3. Für Kandidierende	228
C. Zwischenergebnis: Die Natur der Parteien	229
<i>§ 14 Zusammenführung: Perpetuierung wettbewerblicher Demokratiehindernisse</i>	231
<i>Ausblick: Wettbewerbsreformen?</i>	235

§ 15 Wettbewerbliche Anreizprobleme und Informationsasymmetrien abbauen 236

 A. Innerparteiliche Wettbewerbsbeziehungen 236

 I. Monitoring erleichtern durch weitere Aufsichtsgremien? 237

 II. Gesellschaftliche Marktaufsicht 238

 B. Innerparteiliches Wettbewerbsrecht 239

 I. Leitlinien guter Parteiführung. 239

 II. Reform der Parteischiedsgerichtsbarkeit 241

§ 16 Wettbewerbskonzentration aufbrechen 242

 A. Informale Strukturen formalisieren 242

 I. Satzungsgewohnheitsrecht 243

 II. Numerus clausus der Parteiorgane 243

 B. Transparenz steigern 244

 I. Mitgliederöffentlichkeit 244

 1. Parteiversammlungen und Schiedsgerichtsverhandlungen 244

 2. Tätigkeitsbericht 245

 3. Vorstandssitzungen 245

 II. Bürgeröffentlichkeit 246

 C. Mitgliederbeteiligung stärken 247

 I. Verbindliche Mitgliederentscheidungen 247

 II. Inkompatibilitätsregelungen 250

 III. Virtuelle Parteigliederungen 252

§ 17 Transaktionskosten verringern 252

 A. Kosten zur Errichtung, Erhaltung und Änderung der Parteien senken . 252

 B. Betriebskosten der Parteimitglieder senken 253

§ 18 Zusammenführung: Verbesserung innerparteilicher Wettbewerbsdemokratie 253

Literaturverzeichnis 255

Sachverzeichnis 285

Übersicht digitaler Annex 289